

Festrede von Herrn Janko GORŠEK
Generaldirektor der Polizei in Slowenien
Eröffnung des 18. MEPA Hauptkurses
1. März 2010, Wien



Sehr geehrter Generaldirektor,
sehr geehrte Damen und Herren des MEPA-Vorstands,
werte Festgäste,

liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hauptkurses 2010,

es ist für mich eine Ehre und Freude, Sie zu diesem feierlichen Anlass begrüßen und ansprechen zu dürfen, da ich selbst Vor Jahren ein Kandidat für die Teilnahme am MEPA Hauptkurs gewesen war.

Die internationale und grenzüberschreitende Polizeiarbeit braucht gegenseitiges Vertrauen und Verstehen. Besonders mit dem Hintergrund der internationalen und organisierten Kriminalität und des Terrorismus ist es wichtig, unseren Bürgerinnen und Bürgern die von uns gewünschte Sicherheit zu garantieren. Die MEPA hilft uns bei der Erfüllung dieser Forderung.

MEPA ist ein Projekt mit Vision der einzelnen Personen, die die Bedürfnisse und den Geist der gegenwärtigen Zeit gut einschätzen konnten. Heute, als

wir die Zeugen von zahlreichen Veränderungen in der Gesellschaft, Wirtschaft, Sicherheit und anderen Lebensbereichen sind, ist uns bewusst geworden, wie wichtig die Verknüpfungsanfänge in jener Zeit waren. Die Zusammenarbeit der Polizei in MEPA Ländern ist zweifellos von großer Bedeutung, sie trägt dazu bei, dass die alltäglichen Aufgaben, und ständige Herausforderungen, die die Gegenwart für alle Polizeien mitbringt, bewältigt werden konnten und auch weiter hin bewältigt werden.

Die Mitglieder der MEPA dürfen stolz auf ihr Modell der polizeilichen Zusammenarbeit sein, die MEPA ist sichtbarer Beweis des Zusammenhaltens und der Solidarität von Staaten mit unterschiedlichen Kulturen, Traditionen, Sprachen, Rechtssystemen.

Obwohl Europa in den letzten Jahren zahlreiche Instrumente gestaltet hat, durch die die eigenen Polizeien verknüpft und auf allen Niveaus motiviert werden, sind persönliche Kontakte noch immer das wirksamste Werkzeug, das in die Hand genommen wird, wenn es um ein schnelles Handeln bzw. konkrete Falllösung geht.

Sie werden drei Monate zusammen sein, sie werden durch acht Länder reisen und werden ihre Arbeits- und Lebensweise kennenlernen, Sie werden sich mit der Fallstudie „Schwere internationale Eigentumskriminalität“ auseinandersetzen und dadurch unterschiedliche Erfahrungen sammeln. Sie werden lernen, wie man zusammen arbeitet, zusammenbindend Lösungen sucht und Probleme löst. Ich bin sicher, dass bei der Verständigung auch die Sprache kein Hindernis sein wird. Sie werden die Kunst lernen andere zu verstehen und sich selber verständlich zu machen. Das alles sind Werte und Fertigkeiten die heutzutage noch besonders wichtig sind.

Ich bin fest davon überzeugt, dass das für Sie eine wichtige Lebens- und Lehrerfahrung sein wird, die Sie erhalten wird, wie man für die Zukunft lernen soll. Es wird nämlich behauptet, dass jemand der gestern diplomiert hat und sich heute nicht mehr fortbildet, morgen ungebildet sein wird.

Die Polizei befindet sich ständig vor neuen Forderungen. Kriminalitätsbekämpfung ist ein Bestandteil der Anstrengungen um einen Raum zu schaffen, wo Freiheit, Sicherheit, Recht, Grundwerte der EU gewährleistet werden. Die Bevölkerung erwartet mit Recht und verlangt von uns, dass wir bei der Gewährleistung ihrer Sicherheit wirkungsvoll sind. Wir müssen uns der Tatsache bewusst sein, dass ein wirkungsvoller Kampf gegen die Formen der Kriminalität nur in Verbindung mit anderen Staaten möglich ist. Die Staatsgrenzen werden ohne Schwierigkeiten überschritten. Die Grenzen sind auch für die Verbrecher auf gleiche Art und Weise passierbar. Man wird der grenzüberschreitenden Kriminalität das Handwerk legen können, wenn die Zusammenarbeit der qualifizierten

polizeilichen Experten grenzüberschreitend, professionell und auf dem Vertrauen basieren wird.

Die Teilnahme an dem Kurs wird für Sie eine wertvolle persönliche Erfahrung sein. Ich wünsche mir, dass Sie die neuen Erfahrungen und Kontakte zu Hause an Ihre Mitarbeitern übergeben können, dem dadurch werden die erworbenen anwendbaren Kenntnisse und Erkenntnisse an einen breiteren Kreis der Länder im europäischen Raum vermittelt.

Es wird auch gesagt, dass es auf der Welt drei Gruppen von Menschen gibt;

- jene, die veranlassen, dass Dinge geschehen
- jene, die beobachten, wie die Dinge sich abwickeln und
- jene, die keine Ahnung haben was geschieht.

Mein Wunsch ist, dass Sie sich der ersten Gruppe anschließen. Verwenden Sie die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen und sorgen sie dafür, dass Dinge geschehen werden.

Ich wünsche Ihnen allen gute Arbeit, angenehmes Zusammensein in den kommenden Wochen und einen erfolgreichen Hauptkurs.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.